

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 41 (1962)
Heft: 5

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion: Dr. Richard Lienhard
Redaktionsadresse: Blütenstraße 23, Zürich 11
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Druck und Verlag: Genossenschaftsdruckerei
Zürich, Postscheckkonto VIII 2774

Jährlich erscheinen 12 Hefte
Jahresabonnement (inklusive Porto):
Schweiz . Fr. 17.— Einzelheft . Fr. 1.80
Ausland . Fr. 20.—

Nachdruck einzelner Artikel nur mit Quellenangabe gestattet. — Zusendung von Belegexemplaren erbeten. — Unsere Mitarbeiter werden gebeten, sich über Themata, die sie behandeln wollen, vorher mit der Redaktion zu verständigen. — Unverlangten Manuskripten ist Rückporto beizufügen. — Die von den Mitarbeitern der «Roten Revue» vertretenen Ansichten und Werturteile sind nicht unbedingt auch diejenigen der Redaktion.

INHALT

Richard Lienhard: Zum Gedenken an Josef Traubner	121
Dr. oec. publ. Bernhard Weck: Konsum- kredit wohin?	123
Arnold Urech: Die zwei Hauptpfeiler des englischen Zweiparteiensystems	129
Chronik des Monats	135
Aus einem Brevier deutscher Aphoristik .	140
Prof. Dr. E. J. Walter: So kann man nicht polemisieren	140
Blick in die Zeitschriften	141
Literatur	145
Michael Francis Dei-Anang: Wohin? . .	148